Der Amtsausschuss hat in seiner Sitzung am 21.11.2016 mit 18:5 Stimmen wie folgt beschlossen :
Favorisiert wird der Neubau des Amtshauses auf einem anderen, noch zu ermittelnden Grundstück.
Zu Grunde liegt diesem Beschluss die Vorlage der Verwaltung ,nach der ein Anbau 5,5 Mio.€ kostet , ein Neubau 8 Mio. €. Inzwischen spricht auch die Verwaltung von 8,3-8,5 Mio.€
Meiner Ansicht nach wurden die Kosten für einen möglichen Anbau durch unmögliche Vorgaben künstlich hochgerechnet , um den Abstand zu dem von der Verwaltung gewünschten Neubau möglichst gering zu halten !
Als Beispiel: Ein neuer zusätzlicher Personal-Versammlungsraum .Um die nicht zu vertretenden Kosten hierfür zu begründen ,wurde vorgeschlagen ,diesen Raum auch der Bevölkerung zur Verfügung zu stellen.
Das wäre sicher der erste Rathaussaal , in dem auch private Geburtstagsfeiern möglich wären !
Ein möglicher Anbau am Standort „ Buche „ wurde pauschal abgelehnt.
Inzwischen wurde nicht nur von Seiten der Verwaltung sondern auch von einigen Bürgermeistern und Ausschussmitgliedern zurückgerudert!
Plötzlich wird auch ein Anbau auf dem von uns favorisierten „ Buchen"-Grundstück möglich.
Nach meiner Schätzung könnte hier ein Anbau auf einer Fläche von 12 x 12 qm = 144 qm entstehen und das auf 3 Etagen (entspricht dann der Höhe das alten Amtsgebäudes)Ergibt pro Etage 6 Doppelzimmer + Treppenhaus mit Fahrstuhl, somit 18 Zimmer für bis zu 36 Mitarbeiter, somit ausreichend Platz auch für die Zukunft , ohne das der Altbau umgebaut werden muss !
Einige Zeitungsartikel unserer Heimatpresse bestätigen mich darin , dass ein Umdenken noch möglich ist .Ich zitiere:
Has-Peter Lütje/Appen : Ein solches Projekt könne man gegenüber den Bürgern nur rechtfertigen ,wenn es wirtschaftlichen Sinn macht.
BM Neumann/ Heist :Anbau 5,5 Mio/ Neubau 8,5 Mio €
Aktuell wird geprüft ,ob der benötigte Platzbedarf auch durch einen Anbau nach Fällen der Buche zur Verfügung gestellt werden kann .
Küchler / Haselau: Ein Umbau wird auf 5,5 Mio€ geschätzt ein Neubau auf 10 Mio.€, das stößt sauer auf .Es sei bisher von Umbaukosten in Höhe von 1,5 Mio.€ die Rede gewesen .Diese niedrige Summe bestätigt auch Haseldorfs Bürgermeister Uwe Schölermann .
BM Rolf Herrmann / Haselau bestätigt , das die Gemeinde Moorrege nur 1,5 Mio.€ für Notwendig erachtet.
BM Walter Rißler / Holm bestätigt , es gibt bisher nur eine Prüfung, ein Neubau ist noch nicht beschlossen!
Die Gemeinde Hetlingen hat eine defiziotäre Haushaltslage und befürchtet weitere Belastungen durch den Neubau eines Amtshauses .
Ich bezweifle nach wie vor , das ein Neubau für 8 Mio.€ zu errichten ist .Aber schon bei dieser Summe müssten die 10 Amtsdörfer jährlich 350 000 € zahlen ,davon

Appen	**73000 €**
Groß Nordende	**11000 €**
Haselau	**16000 €**
Haseldorf	**25000€**
Heitgraben	**39000 €**
Heist	**44000 €**
Hetlingen	**20000 €**

Holm	**50000 €**
Moorrege	**63000 €**
Neuendeich	**8000 €**

Diese Beträge über insgesamt 30 Jahre und bei 8 Mio.€, bei 10 Mio.€ würden sich die Summen entsprechend erhöhen !
Von der Verwaltung werden diese Kosten minimiert durch die Bemerkung , das würde den einzelnen Bürger im Amtsbereich nur mit ca.14 € im Jahr belasten.
Wenn wir schon bei solchen Rechenbeispielen sind , hier meine Gegenrechnung :
Für 8-10 Mio. € könnten in den 10 Dörfern 10 Feuerwehrfahrzeuge
10 Gruppenräume für Kindergärten
+ 10 Sportplätze angelegt werden .
Fragen Sie Ihre Bürger was diese haben wollen .Ein neues Rathaus oder Anschaffungen wie aufgeführt .!Mein Apell :
Bevor die Bürgermeister und die Amtsausschussmitglieder vorschnell einen erneuten Beschluss für einen möglichen Neubau eines Amtshauses treffen , empfehle ich dringend ,in alle Orten eine Einwohnerversammlung einzuberufen, um die Stimmungslage in der Bevölkerung zu ermitteln .